

WC  
4972



h.

Handwritten text in a Gothic script, likely a table of contents or index, partially visible on the right edge of the page.

87



h. 65/12

Nat. 1832. 7. 65  
Jo. Friedr. Elert. Ing.  
fil:

# Warhaftiger Ab-



druck des Durchleuchtē/Hoch  
 gebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Johan  
 Wilhelm/Hertzogen zu Sachsen/Landgraffen  
 in Düringen/vn̄ Marggraffen zu Meissen, ausgegangenen  
 Schreibens/am Dato im Feldlager bey Amiens / den xvij.  
 Septembris/nächst erschienen / an erliche Thur vnd Für-  
 sten des heiligen Reichs / darinnen sein S. G. vrsachen an-  
 zeigen / Welcherhalben sie sich in des Königs zu Franck-  
 reich Kriegs vnd dienstbestellung begeben / vnd sich daneben  
 ausdrücklich erkleren/ Das S. S. G. gemüt vnd vorhaben  
 nicht sey / einigen des heiligen Reichs Deudtscher Nation  
 einuerleibten Standt/durch S. S. G. oder die Ihren/ zubes-  
 schweren/noch solchs zu thun den Ihren wissentlich zuges-  
 statten. Daraus denn zubefinden / das S. S. G. vnd den  
 Ihren/mit dem ausgesprengtem geschrey/ als solten S. S. G.  
 in jezigem vorstehenden Abzug/ das geurlaubte Französ-  
 sische Kriegsvolck/ an sich ziehen / vnd damit in Deudtschs  
 Landt Krieg vnd vnruhe anrichten wollen / vngütlich ges-  
 schicht/vnd das solchs entzweider durch S. S. G. miss-  
 günstige / oder sonst vnruige leut / die zu Kriegs-  
 entpörung lust haben/vnd die Herrn  
 gerne in einander hetzen wolten/  
 ausgebreitet wird.

13.



M. D. LVIII

87.

612





**Als freundlich dienst/**

vnd was wir liebs vnd guts vermü-  
gen / zuorn / Hochgebora-  
ner Fürst / freundlicher lieber  
Oheim / Als wir vorschienen  
LVII. Jahres / bey dem aller  
Durchlauchtigsten / grosmech-

tigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Ferdinanden /  
domals Römischen König / vnd nu mehr erwöl-  
tem Römischen Keiser / vnserm aller gnedigsten  
Herrn / persönlich in der Chron Behem zu Prag /  
der zeit irer Kay. Mai. geliebte Sone / Herr Maxia-  
milian / erwelter König zu Behem / vnd Herr Fer-  
dinand Ertzhertzogen zu Osterreich / Gebrüdere /  
vnserer besonder freundliche liebe Herrn Oheimen  
vnd Schwegere / auch gegenwertig / vnd zur stette  
gewesen / So haben wir von gedachtem König  
Maximilian / innsonderheit domals / auch her-  
nacher / aus etzlichen ergangenen schrifften / gantz  
freundlichen willen vnd neigung / gegen vns ge-  
spürt / vnd vormarckt / Dargegen vnd hinwider  
wir vns nicht allein zu dem selben mal / gegen  
höchstgemelter Kay. Mai. zc. auch gegen König  
Maximilian selbst / zu vnterthenigstem willigem  
vnd geflissenen diensten / Nemlich zu Felde / in Zü-  
gen / vnd Kriegshendeln / wider den Erbfeind der  
Christenheit / den Türcken / für einen Diener ges-  
brauchen zu lassen / Oder aber auch an ihrer Kay.  
Mai. zc. oder Kön. Wirde / wesentlichen hofe /  
dienst gewertig zu sein / Sondern auch vor der  
zeit vnd hernacher / in schrifften vñ mündlich zum  
offtirnmal /



offtermal/ vnd mehr denn an einem ort/ für vns  
 selbst/ vñ durch vnser Gessandten erboten/ auch  
 darzwischen/ vñ von wegen solcher vnterthenigen  
 vnd gantz wolmeinlichen / angebotenen dienstle-  
 stung/ viel guter bequemiigkeiten / so vns sonst  
 an andern orten fürgestanden/ hindan gesetzt ha-  
 ben / vnd also aus vntertheniger gutwilligkeit/  
 auch dieses nicht ansehen / noch achten wollen/  
 ob wir gleich zu berurter dienstwartung/ von dem  
 vnsern/ einen statlichen vnkosten/ nach vnserer jetzl-  
 gen gelegenheit/ vnd allein höchstgenandter Key.  
 Mai. zu vnterthenigkeit / vnd Kön. W. zu dienst-  
 williger erzeigung vnd freundschaft/ hetten dar-  
 strecken vnd auffwenden sollen/ Wir haben dar-  
 auff aber jedes mals auffschüblliche antworten/  
 vnd solchen bescheid bekommen/ dessen wir vns we-  
 nig zunertrösten gehabt/ vñ dadurch allein zu vn-  
 sern vnstaten/ mit verlierung vieler zeit/ vnd ande-  
 rer guter gelegenheiten / auffgehalten worden/  
 vnd also künfftiger vngewisheit nachsehen/ auch  
 in blossen zweiffel/ stehen müssen / Wenn vnd ob  
 man villeicht vnser angebotene dienste eins mals  
 bedürffen/ vnd darzu gebrauchen vnd erfordern  
 würde/ oder nicht.

So ist auch E. L. vnuerborgen / das wir zu  
 förderst noch zu weiterer erklerung/ vnser zune-  
 gung/ williger vnd gefliffener dienste / gegen dem  
 hause Osterreich/ vns für einem jar / zu Kön. W.  
 zu Engelland/ vnd gleich zu der zeit/ do ihr Kön.  
 W. ein Kriegs Expedition / wider die Chron zu  
 Franckreich/ im werck gehabt/ eigener person ver-  
 fügt/ vnd sonder rhum/ dermassen dienstlich erzei-

2 ij get



get vnd verhalten/badurch ire Kön. W. vnser gemüt/willen vnd meinung/auch das wir irer Kön. W. zu dienen nichts weniger/denn andere so von irer Kön. W. beworben/vnd angenommen worden/in gleichnis auch bestellen vnd gebrauchen zu lassen/lust vnd neigung trügen/leichtlich hetten spüren vnd abnemen mögen.

So sind wir auch hernachmals / da wir von irer Kön. W. widerumb / aus derselben Feldleger ab geschieden ein gute vnd lange zeit / vngeachtet / das wir zu demselben mal / von wegen ihrer Kön. W. einiger dienstbestellung halben/an vns / nichts gemutet / noch gelanget worden / in guter zuversicht gestanden. Dieweil wir glaublich berichtet / das jr Kön. W. eine zeit hero / hin vnd wider auch in der nehe / vmb vns hero / bey wenigern vnd geringen personen / auff's newe vmb Keutter bewerben vnd besprechen liesse / man würde auch bey vns / wie geringschetzig wir vielleicht geachtet werden möchten/vn̄ dienstbestellung ansuchung haben thun lassen.

Aber die erfahrung hat vns / im werck selbst so viel bezeuget / das man vnserer dienste nicht bedürfftig gewesen / vmb des willen vns auch so viel mehr dieses nachdencken verursacht / das dieselbige vnserer dienste künfftiglich so wenig als domals deren ende / dahin wir doch / wie oben berürt / lust vnd neigung gehabt / beheglich vnd annemlich sein würden

Welchs alles wir denn nu haben hingehen vn̄ geschē lassen / auch nochmals der zeit befehlen / vnd dahin stellen thun / das wir vnserer vntertänigste /

nigste/ wolmeinliche vnd geßiffene dienste / auch  
 sonderliche neigung vnd gutwilligkeit gegen dem  
 haus Osterreich/ mehr denn in einem wege/ nicht  
 allein ausdrücklich angeboten/ sondern auch das  
 deutlich vn̄verstendig genugsam an tag gebēhabē  
 Nu ist aber E. E. vnd meniglich / vnser vnd  
 vnserer freundlichen lieben Brüdere/ viel Jahr an  
 hero armseliger / vnd gantz verdrückter zustandt/  
 freundlich vn̄ wol bewust/machen vns auch dar-  
 neben keinen zweifel / E. E. werden seind der zeit/  
 mehr denn einsten / vnsernt halben mitleidlich zu  
 gemüt gefüret vnd erwogen haben / solchen er-  
 bermlichen vnd schmerzlichen vnfall/ so weiland  
 Churfürst Johans Friedrichen / zu Sachsen etc.  
 vnsern Gnedigen lieben Derrn vnd Vatern/hoch  
 löblicher vnd Christlicher gedechtnis / in vnserm  
 vnd gedachter vnsern lieben Brüdere/ kindlichem  
 vnd minder iherigem alter / vnd also vns als den  
 Erben selbst / zu vnnerwindlichem schaden/an  
 vnsern vhralt Väterlichem Staff/ gütern / Thur  
 vnd Fürstenthumben/durch Gottes verhengnis  
 vbergangen. Darumb E. E. freundlich vnd wol  
 zu ermessen haben/ vns auch zuvorsichtig freunda-  
 lichen beyfall geben werden / das vnserer gelegen-  
 heit vnd enfferste notturfft vnuormeidlich erfors-  
 dert/zu erhaltung vnser Fürstlichen Wirden / al-  
 ten vnd ehrlichen Standes vnd herkommens / da  
 wir zusampt vnsern freundlichen lieben Brüdern/  
 nach solchen bequemlichkeiten/mitteln vnd wegen/  
 welche Christlich vnd Fürstlich / rhümllich / vnd  
 vns nicht weniger / als vnsern Hochlöblichen  
 Vorfaren / Freunden vnd Vorwandten / im hei-  
 A ij ligen

ltigen Reich Deutscher Nation/ se vnd allwege vn-  
 uerweislich vnd zuletzlich gewesen/ vnd noch sein/  
 trachten/ Auch des glücks/ so vns von Gott dem  
 Allmechtigen/ gegen vnserm eine lange zeit erdul-  
 tem Creutz/ widerumb zu vnserer gedelichen wol-  
 fart vñ auffnehmen/ beschert sein mag/ versuchten.

Wenn denn wir/ als ein junger Fürst/ der nu  
 mehr nach erreichung seiner mündigen vnd meist-  
 lichen ihare/ vnd also in seinem angehenden/ vnd  
 blüenden alter/ ihenicht gerne / durch vbrige vnd  
 müßige weil / vnachtsam vnd schlaffend/ versä-  
 tzen vnd verseigern wolten / wie vns denn solche  
 nachlässigkeit vnzimlich vnd vbel anstehen/ vnd  
 nachgesagt werden möchte/ Zu deme / das es  
 auch die gelegenheit vnserer vbrigen gelassenen  
 Lande/ nicht geben noch leiden wil.

Als wissen wir demnach E. E. freundlicher  
 meinung nicht zuuerhalten / das wir erstlichen  
 vnsern freundlichen lieben Brüdern/ aus brüder-  
 licher freundlicher wolmeinung/ liebe vnd trewe/  
 auch vnsern/ mit ihren Liebden/ in gesambschafft  
 gelassenen vnd anererbten Landen vnd Fürstent-  
 thumben / welche denn auch dreier zu gleich re-  
 gierender Fürsten/ fürstlichen stat/hoffhaltung/  
 vnd vnkosten/ (wir wolten denn vnserer arme vn-  
 terthanen/ vber ihr vermügen/ beschweren lassen)  
 nicht würden ertragen mögen / zu sonderlichem  
 nutz/ frommen/ vnd schleuniger befürderung/ der  
 selbigen Regierung vorgemelten vnsern lieben  
 Brüdern / vnsern Antheil/ anjetzt berurten Für-  
 stenthumb/ vñ Landen/ mit bedingter vnterschied-  
 licher maß vnd erklerung/ brüderlich vnd freunds-  
 lich vbergeben vnd auffgetragen haben.



Zum ändern / Vnd weil vnser dienst / im  
 Haus Osterreich / wie hieroben angezeigt / nicht  
 raum noch stat finden mügen / das wir darauff /  
 aus eigenem bewegnis / auff zeitigen langwiri-  
 gen / bey vns gehabtẽ rhat / one einiges zuthun /  
 gehels / anleitung oder rathsgebung / als ein ar-  
 mer junger vnd verdruckter Fürst / welcher auff  
 freyem fuß stehet / seine besserung / vnd gedeylichs  
 auffnemen / fürstlich / rhumblich / vnd der Deut-  
 schen Nation / alten / löblichen / vñ fürstlichen Li-  
 bertet / freiheit vnd herkomen / gemess / gantz gerne  
 suchen / vnd gewinnen wolte / Vns bey der Kön.  
 W. zu Frankreich / vnd auff derselben vnuerse-  
 henlichs günstiges vnd freundliches gesinnen / vñ  
 anmuten / in eine dienst vnd Kriegsbestallung / be-  
 geben vnd eingelassen haben / Auch vermittelst  
 Göttlicher hülf / derselbigen bestallung / fürst-  
 lich / auffrichtig / vnd vnuerbrüchlich / wie vns  
 denn ehren haben / hierin anders zu thun nicht  
 gebüren wolte / nachzusetzen bedacht sein.

Nach dem wir aber vnter stehender vnd we-  
 render Abhandlung solcher vnserer dienst vnd  
 Kriegsbestallung / gegen der Chron Frankreich /  
 für allen dingen zu gemüch gefürt vnd wol  
 betrachtet / welcher gestalt die Stende / vnd ders-  
 selben Vnterhanen / im heiligen Reich Deut-  
 scher Nation / vermüge ihrer alten löblichen vnd  
 wolhergebrachten freyheit / inwendig vnd außser-  
 halb des Reichs / in Kriegssachen / sich frey vñ vns  
 uerhindert gebrauchen zu lassen / gewonet / befügt  
 vnd berechtigt gewesen / vnd noch mals sind / In-  
 massen denn solchs / aus der Passauischen hand-  
 lang /

lung / Anno 2c Lij. Vnd aus den damals vberge-  
benen / beschwerungs Articlen / klarlich zubefin-  
den / daneben auch vnser pflichtige vorwantnus /  
gegen Döchst gemelter Röm. Key. May. 2c. vn-  
sern Allergnedigsten Herrn / in kein vorgessen ge-  
setzt / Als haben wer vns / mit zeitigem / vnd bey  
vns selbst gehalten rathe / wolbedechtigem mu-  
te / vnd guter bescheidenheit / in solche dienste vnd  
Kriegsbestallung bey der Chron Frankreich / so  
viel bequemer / vnd one einigen vorweis einlassen  
komen / vnd zu förderst / Dieweil darinnen / wir  
die Döchsternente Röm. Key. May. 2c. vnsern Al-  
lergnedigsten Herren / Desgleichen auch das hei-  
lig Reich Deudtscher Nation / zusamt desselben  
einnorleibten Gliedern vnd Stenden namhaftig  
ausgezogen / vnd vns wider dieselben öffentlich /  
vnd heimlich / in vngutem mit nichten gebrauchen  
zu lassen / ausdrückentlich vorbehalten haben /  
Wie dann auch solches von Rön. W. zu Franck-  
reich bey vns / nicht gesucht / noch begert worden.

Vnd darumb solcher vorbehalt vnd auszugt /  
bey irer Rön. W. so viel mehr vnd leichter zuerlan-  
gen gewesen / wie vns dann dessen ire Rön. W. vn-  
ter iren grossen Insigel gnugsam versichert.

Welchs wir dann E. E. gantz freundlicher  
wolmeinung / vnd darumb haben berichten vnd  
zuerkennen geben wollen / Da vielleicht dieses vn-  
ser vnvorweislich fürhaben / anderer gestalt / dann  
wir vormeldet / sonderlich aber von vnsern Miss-  
günstigen / vns damit zubeschweren / vnd zu-  
vor vnglimpffen / an E. E. gebracht vnd gelanget /  
damit E. E. dessen vnd also des gemüts / vnd der  
warheit vnsernt halben / wissen haben.

Bitten demnach E. E. gantz freundlich/  
 E. E. wölle solchem dermassen stat vnd glauben  
 geben / Do es auch anders ausgebreitet / vnd  
 gedeytet wolt werden / Vns / wo es die not  
 turfft erfordern würde / deshalb freundlich  
 zuentschuldigen / Auch warhafftigen gründ-  
 lichen bericht / hieruon fürzuwenden / Vnd das  
 es keine andere meinung / mit vnserer dienstbe-  
 stellung gegen der Chron Frankreich habe /  
 denn jetzo E. E. von vns angezeigt wird / Noch  
 auch / vnd vielweniger / das vnser gemüt vnd  
 vorhaben sey / einigen des heilige Reichs Deut-  
 scher Nation / einuerleibten Standt / durch vns  
 oder die vnsern / vnuerursacht / oder do wir zu  
 einem andern notdreniglich nicht bewogen / zu  
 beschweren / noch auch solchs zu thun den vn-  
 sern wissentlich zugestatten / E. E. wölle auch  
 selbst für ihr person / vns solchs zu keinem argen  
 noch vngutem stellen noch vermercken.

Do auch dis vnser fürhaben / von mehr  
 höchstgedachter Röm. Key. May. rc. vnsern als  
 ler gnedigisten Herren / an E. E. als derselben  
 Herren vnd Schweher / vermutlich / allbereit  
 möcht gelanget sein / oder künfftiglich gelanget  
 werden / sonder zweiffel / auff vnser missgünsti-  
 gen angeben / vnd bericht / Aber dem allem / wie  
 obgemelt / zu entgegen vnd zu wider / auch vns  
 zu sonderlicher verkleinerung vnd nachtheil rc.  
 So bitten wir weiter freundlich / E. E. wölle  
 auff solchen fall / oder auch ohne das für sich  
 selbst / auff diesen vnsern gegründten bericht /  
 B vns

vns gegen ihrer Key. May. zu vnserm besten  
 Glimpff / in sonderheit vnterthenigst auch zu  
 entschuldigen / vnd vnser Mißgünner anbrin-  
 gen / vnd angeben / abwenden zu helffen / Mit  
 darneben R. C. vnterthenigsten angehengten  
 vorbit / das ihre Key. May. ꝛc. dieses vnser vor-  
 habendt werck / nicht vngenedigst vermercken /  
 Sondern vns hierinnen / allergenedigst vnd ve-  
 terlich entschuldigt haben / vnd wissen wolten /  
 in genedigster betrachtung / das berurt werck /  
 wie hieroben mehrmals gemeldet / von vns zu  
 vnserer hohen notturstt angefangen vnd für-  
 genommen / Dergleichen / das auch ihre Key.  
 May. ꝛc. vnser freundliche liebe Brüdere / der-  
 selben Lande vnd Leute / in aller genedigstem  
 Keyserlichem vnd veterlichem schutz / schirm  
 vnd befehlich haben / vnd halten / Vnd also vns-  
 ser dreier gebrüdere / als gehorsame des Reichs  
 Fürsten / aller genedigster Keyser / Herr Vater  
 sein vnd bleiben wölte.

Dargegen stehen wir in der vnzweiffenli-  
 chen zuuersicht / das gedachte vnser liebe Bräu-  
 dere / sich neben vns / oder auch vnser abwes-  
 sens / gegē höchst gemelter Röm. Key. May. ꝛc.  
 vnserm aller genedigsten Herrn / vnd dem heil-  
 ligen Reich / alles vnterthenigsten schuldigen  
 vnd gebürenden gehorsams / nichts weniger  
 denn andere Reichs Stende vorhalten werden.

Vnd haben R. C. solchs alles / darumb ver-  
 melden wöllen / weil allhier in Franckreich für  
 vns kommen / das wir in R. C. vielleicht von vns-  
 fern

fern Missgünstigen / doch one grund / getragen  
 sein worden / das wir mit vnserm durchzuge /  
 vnd do wir vber Kein Kömen / neben Wilhelm  
 von Grumbachs Keuttern / E. E. vnd derselben  
 Land / mit vnserm Kriegsvolck / vberziehē soltē.

Nach dem wir aber vnser wissens / mit E.  
 E. in vngutem / gar nichts zu thun / Sondern  
 vns viel mehr zu E. E. alles freundlichen / vnd  
 vetterlichen willens versehen / Auch nochmals  
 des vertrauen zu E. E. haben / wie auch E. E.  
 von vns hinwider / anders nicht spüren noch  
 vermercken sollen / Denn da wir derselben lieb  
 vnd dienst zuerzeigen wüsten / das wir als der  
 freund / darzu freundlich geneigt sein / Zweifel  
 auch nicht / E. E. werden vmb souiel desto mehr  
 solchem von vns vnbeständigem gerücht / nicht  
 geglaubt habē / oder demselben nochmals glau  
 ben geben / Denn E. E. sollen es gewislich dar  
 für halten / das vnser gemüt vnd meinung / an  
 ders nicht ist / denn mit E. E. vnd andern Chur  
 vnd Fürsten / des Reichs Deutscher Nation / in  
 friede / ruhe vnd einigkeit zu leben / auch alle  
 freundschaft vnd freundlichen willen / zuerzei  
 gen vnd zubeweisen.

Sollen wir auch mit der zeit / den Ertichter  
 dieser dinge erfahren / wöllen wir vns gegen dem  
 selben dermassen erzeigen / damit E. E. vnser vn  
 schuldt in deme zu spüren haben / Vnd do viel  
 leicht in E. E. dergleichen / in vnserm abzuge /  
 wenn der sich zutragen möchte / gebildet wer  
 den wolte / So bitten wir abermals freundlich /

B ij

E. E.

E. L. wollen demselbigen gleicher gestalt nicht  
stat geben.

E. L. wollen sich auch in dem allem freunds-  
lich/gutwillig vnd vnbeschwert erzeigen / wie  
vnser freundlich vnd vetterlich vertrauen / zu  
E. L. stehet / Das seind wir vmb E. L. hinwiz  
der freundlich zuuerdienen willig. Datum  
im Feldlager bey Amiens / den xxvij. Septema-  
bris / Anno rc. Lviij.

Don Gottes genaden Johans  
Wilhelm / Herzog zu Sachsa-  
sen / Landgraffe in Düringen /  
vnd Marggraffe zu Meissen.

Johann Wilhelmi Hertzog  
zu Sachsen / manu pro. sst.

Dem Hochgebornen Für-  
sten vnd Herrn / Herrn Al-  
brechten / Pfaltzgrauē beim  
Rhein / Hertzogen in Obern  
vnd Aidern Bayern / vnserm  
freundlichen liebē Oheim ꝛc.

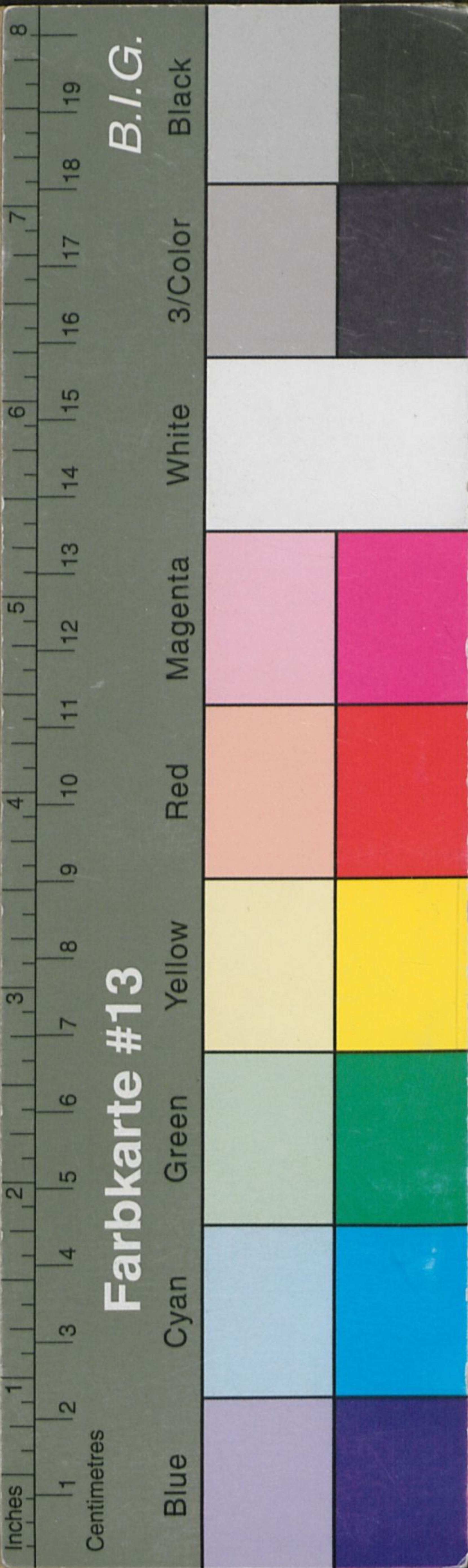
Gedruckt zu Erffurdt / durch Geor-  
gium Barman.

X 2207123









h. 65/12

# Warhaftiger Ab-

druck des Durchleuchtē/Hoch  
gebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Johan  
Wilhelm/Hertzogen zu Sachsen/Landgraffen  
in Düringen/vn̄ Marggraffen zu Meissen, ausgegangenen  
schreibens/am Dato im Feldlager bey Amiens / den xvij.  
Septembris/next erschienen / an erliche Chur vnd Für-  
sten des heiligen Reichs / darinnen sein S. G. vrsachen an-  
zeigen / Welcherhalben sie sich in des Königs zu Franck-  
reich Kriegs vnd dienstbestellung begeben / vnd sich daneben  
ausdrücklich erkleren/ Das S. S. G. gemüt vnd vorhaben  
nicht sey / einigen des heiligen Reichs Deutscher Nation  
einuerleibten Standt/durch S. S. G. oder die Ihren/ zubes-  
schweren/nach solchs zu thun den Ihren wissentlich zuges-  
statten. Daraus denn zubefinden / das S. S. G. vnd den  
Iren/mit dem ausgesprengtem geschrey/ als solten S. S. G.  
in jetzigem vorstehenden Abzug/ das geurlaubte Französ-  
ische Kriegsvolck/ an sich ziehen / vnd damit in Deutscha-  
landt Krieg vnd vnruhe anrichten wollen / vngütlich ges-  
chicht/vnd das solchs entzweyer durch S. S. G. miss-  
günstige / oder sonst vnruige leut / die zu Kriegs-  
entpörung lust haben / vnd die Herrn  
gerne in einander heizen wolten/  
ausgebreitet wird.

M. D. LVIII

Nat. I, 832. 7 Gr.  
Jo. Friedr. Elat. Say.  
fil:



13.

